

PI 3/01

27.3.2000

IPP-Newsletter zur Energieforschung erscheint im 2. Jahrgang

Aktuelle Ausgabe: Treibhauseffekt, Europäische Energiepolitik, Windenergie, Kohle in China

Mittlerweile im zweiten Jahrgang erscheint der Newsletter "Energieperspektiven - Forschung für die Energieversorgung von morgen", der vom Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching herausgegeben wird. Themen der aktuellen Ausgabe sind: Klimakonferenzen und Treibhauseffekt, die Europäische Energiepolitik, Windenergie, Farbstoff-Zelle, Kohle in China sowie Prognosen zur Klimaveränderung.



Das Informationsblatt richtet an alle am Thema "Energie" Interessierte. Es soll auf knappe und allgemeinverständliche Weise über aktuelle Entwicklungen berichten und Hintergrundinformationen bereitstellen. Damit will das IPP, dessen Forschungsthema die Zukunftenergie Kernfusion ist, die Bedeutung der Energieforschung im Allgemeinen unterstreichen.

Der vierseitige Newsletter erscheint mehrmals pro Jahr sowohl in gedruckter Form als auch im World-Wide Web unter der Adresse www.energie-perspektiven.de. Im Web sind zusätzlich weiterführende Artikel zu den gedruckten Kurzbeiträgen zu finden.

Sowohl in elektronischer Form als pdf-File wie auch in der gedruckten Version kann das Infoblatt kostenfrei angefordert werden bei: Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 1533, 85740 Garching, Tel. (089) 3299-1288, Fax. -2622, E-Mail: info@ipp.mpg.de

Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik ist dem von Euratom koordinierten europäischen Fusionsprogramm assoziiert, zu dem sich die Fusionslaboratorien der Europäischen Union und der Schweiz zusammengeschlossen haben.